



WESTERSTEDE Schutz- und Klagefonds gegen die A22/20

1000 Euro Spende



Keine 200 m soll die geplante A22/20 an dem idyllisch und vollkommen ruhig gelegenen Ferienhausgebiet „Seepark Lehe“ vorbei führen. „Mit der Ruhe ist es dann vorbei“, erläutert Ulrich Buchholz, Sprecher der Eigentümergemeinschaft des Seeparks. Deshalb ist die Eigentümergemeinschaft der 109 Grundstücke bereits im Jahr 2008 dem Schutz- und Klagefonds gegen die A22/20 beigetreten. „Wir glauben nicht, dass die Lärmgrenzwerte eingehalten werden“, zweifelt Buchholz die Aussagen der Straßenplaner an, „in der freien Landschaft breitet sich der Lärm viel weiter aus“. Buchholz ist von der Schlagkraft des Klagefonds überzeugt und hat unter den Eigentümern der Ferienhäuser Geld für eine zusätzliche Spende gesammelt. Heute konnte Susanne Grube, Sprecherin des Schutz- und Klagefonds, einen Scheck über 1000 Euro entgegen nehmen.



Grube freut sich über die großzügige Spende: „Das ist gut angelegtes Geld in eine Solidargemein-

Die symbolische Scheckübergabe, im Vordergrund von links, Susanne Grube, Sprecherin des Schutz- und Klagefonds, Ulrich Buchholz, Sprecher der Eigentümergemeinschaft des Seeparks Lehe, und Wolfgang Sondermann, Kassier des Schutz- und Klagefonds. Im Hintergrund Grundstückseigentümer des Seeparks.

schaft mit dem Ziel, die A22/20 zu verhindern“. Einzelpersonen könnten sich eine Klage gegen solch ein Großprojekt oft nicht leisten. Der Fonds wurde gegründet, um Klagen gegen die geplante Autobahn finanziell zu unterstützen. „Im Rahmen einer Klage könnte zum Beispiel auch geprüft werden, ob die Lärmwerte eingehalten werden“, erläutert Grube. Vertreten wird der Fonds von einem renommierten Fachanwalt aus Berlin. Im Hinblick auf spätere Klagen habe sich der bisherige Einsatz des Rechtsanwalts bereits gerechnet. Die Mitgliederzahlen seien ansteigend und machten deutlich, dass sich immer mehr Bürger gegen die Planung dieses Projekt entscheiden. „Obwohl wir gut aufgestellt sind, freuen wir uns über weitere Mitglieder oder Spenden zur Finanzierung von Klagen entlang der gesamten Strecke und von Gegengutachten“, wirbt Grube für Unterstützung. Weitere Informationen zum Schutz- und Klagefonds finden sich unter www.a22-nie.de.

Westerstede Bürger Nr. 10/2011